

214386-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Branchenspezifisches Softwarepaket – Kodiersoftware für fallbegleitende und automatisierte Kodierung

OJ S 61/2026 27/03/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem

E-Mail: Vergabemanagement@mul-ct.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kodiersoftware für fallbegleitende und automatisierte Kodierung

Beschreibung: Die Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem ist eine junge Universitätsmedizin und der größte Arbeitgeber in Cottbus mit rund 1.200 Betten und knapp 3.000 Mitarbeitenden aus mehr als 40 Ländern. Als bedeutendes Leitkrankenhaus und Universität gestalten wir die Zukunft der Gesundheitsversorgung in der Modellregion Gesundheit Lausitz. Wir bieten umfassende Maximalversorgung mit 22 Kliniken und 4 Instituten für jährlich über 150.000 Patienten sowie ein inspirierendes Umfeld für Forschung und Lehre. Die MUL - CT vereint Forschung, Lehre und Krankenversorgung in einem innovativen Rahmen und bietet vielfältige Karrierechancen, erstklassige Weiterbildungsprogramme und eine hochmoderne Arbeitsumgebung im Herzen von Cottbus. Weitere Informationen finden Sie unter www.mul-ct.de. Mit dem vorliegenden Vergabeverfahren soll ein System für fallbegleitende und automatisierte Kodierung beschafft werden. Durch die Einführung eines solchen Systems wird durch umfangreiche Daten- und Textanalysen unter Einsatz von verschiedenen Künstlichen-Intelligenz-Ansätzen eine Verbesserung der Prozess-, Be-handlungs-, Dokumentations- und Abrechnungsqualität angestrebt. Die Einzelheiten sind der Anlage 1 zu diesen Vergabeunterlagen zu entnehmen. Kennung des Verfahrens: 6192edf3-8aa3-434c-ae59-3158893c42b4

Interne Kennung: MUL CT 02/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48180000 Medizinsoftwarepaket

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Thiemstraße 111

Stadt: Cottbus

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9Y5CHA9J# Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerber zum Bieterwettbewerb nachzunominieren, sofern nach ergangener Angebotsaufforderung ein Unternehmen nachträglich aufgrund fehlender Eignung oder eines Ausschlussgrundes nach §§ 123, 124 GWB vom weiteren Verfahren ausgeschlossen worden ist oder es erklärt, dass es kein Angebot abgeben und sich an dem Vergabeverfahren nicht mehr beteiligen werde. Nachnominiert werden können ausschließlich geeignete Unternehmen, die einen Teilnahmeantrag innerhalb der Teilnahmefrist eingereicht haben und bei denen kein Ausschlussgrund nach §§ 123, 124 GWB oder ein anderer gesetzlich zulässiger Ausschlussgrund besteht. Ein Anspruch auf eine Nachnominierung besteht nicht. ***

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Betrug: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Korruption: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Zahlungsunfähigkeit: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kodiersoftware für fallbegleitende und automatisierte Kodierung

Beschreibung: Mit dem vorliegenden Vergabeverfahren soll ein System für fallbegleitende und automatisierte Kodierung beschafft werden. Durch die Einführung eines solchen Systems wird durch umfangreiche Daten- und Textanalysen unter Einsatz von verschiedenen KI-Ansätzen eine Verbesserung der Prozess-, Behandlungs-, Dokumentations- und Abrechnungsqualität angestrebt. Die Einzelheiten sind der Anlage 1 zu diesen Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Interne Kennung: MUL CT 02/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48180000 Medizinsoftwarepaket

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Thiemstraße 111

Stadt: Cottbus

Postleitzahl: 03048

Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerungen und Optionen: Es wird eine Mindestvertragslaufzeit von 60 Monaten vereinbart. Der Auftraggeber hat die Option, den Vertrag zweimalig um jeweils weitere 12 Monate zu verlängern. Die Einzelheiten sind in den Vergabeunterlagen geregelt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregistrauszug) (§ 122 Abs.2 Nr.1 GWB i.V.m. § 44 Abs.1 VgV) oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang VII Teil B und C der Richtlinie 2014/24/EG, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs- bzw. Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nur auf Nachfrage der Vergabestelle: Darstellung der gesellschaftsrechtlichen Strukturen des Bewerbers

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zum Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 122 Abs.2 Nr.2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV) Mindestanforderung: Eigenerklärung Jahresumsätze in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages, bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in EUR netto (pro Jahr mind. 1.000.000 EUR).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs.2 Nr.2 GWB i.V.m. § 45 Abs.1 Nr.3 VgV).

Mindestanforderung: Nachweis einer Firmenhaftpflichtversicherung mit folgenden

Deckungssummen: Personen- und Sachschäden: Mindestens 5.000.000,00 Euro pro

Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr Vermögensschäden: Mindestens 1.000.000,00 Euro

pro Schadensfall, zweifach maximiert im Jahr Nachweis der aufgeführten Versicherungen

durch Eigenerklärung nach Anlage 2F2.4 oder Bescheinigung des Versicherungsgebers oder

Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im

Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend). Die Haftpflichtversicherung muss

bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut abgeschlossen

worden sein. Die Haftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten und nachgewiesen werden. Der Bieter hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der im Vertrag genannten Deckungssummen besteht.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nur auf gesonderte Nachfrage der Vergabestelle: Jahresabschlüsse oder Auszüge von Jahresabschlüssen, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bewerber oder Bieter niedergelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr.3 GWB i.V.m. § 46 Abs.3 Nr.1 VgV) durch Eigenerklärung des Bieters: Geeignete Referenzen über vergleichbare Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten drei Jahren. Mindestanforderungen: - Erfolgreicher Einsatz der angebotenen Lösung in mindestens drei Universitätsklinika oder Maximalversorgern - Mindestens eine der drei geforderten Referenzen muss die erfolgreiche Anbindung der angebotenen Lösung an das Subsystem PDMS DRÄGER (aktuellste Version) mit bereits vorhandener, funktionierender Schnittstelle nachweisen - Mindestens eine der drei geforderten Referenzen muss die erfolgreiche Anbindung an das führende KIS-System ORBIS (aktuellste Version) mit bereits vorhandener, funktionierender Schnittstelle nachweisen - Mindestens eine der drei geforderten Referenzen muss die Implementierung eines umfangreichen PEPP-Regelwerks nachweisen, auf dessen Basis die angebotene Lösung Intensivmerkmale und Komplexbehandlungen in Psychiatrie, Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie identifizieren und validieren kann. - Mindestens eine Referenz muss den Einsatz der angebotenen Lösung in einer Ambulanz nachweisen. Auf Anlage 2F5 wird verwiesen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmern / Subunternehmern) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers. *** Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so hat er nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das angebotene Personal muss mindestens über das Niveau C1 in Deutsch des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis nach DIN ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) oder vergleichbar durch Eigenerklärung des Bieters

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der in den letzten 3 Jahren Beschäftigten des Bewerbers/ der Bergwerksgemeinschaft gemäß § 46 Abs.3 Nr.8 VgV. (Gesamtzahl Beschäftigten) Anzugeben sind: - Service (User-Helpdesk) - SW-Entwicklung - Projektmanagement - Vertrieb - freie MA Mindestanforderung: 50 Beschäftigte

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auswahlkriterium 1: Selbstreferenz zum Text Mining Die geeigneten Bewerber werden dazu aufgefordert, eine Selbstreferenz zum Text Mining einzureichen. Die Referenz soll den Umfang von 5 DIN A4 Seiten nicht überschreiten. Im Rahmen dieser Selbstreferenz zum Text Mining ist zu beschreiben, wie und mit welchen Mitteln das System des Bieters bei früheren und bereits abgeschlossenen Projekten Informationen via Text oder Data Mining von z.B. Arztbriefen, OP-Berichten, Pflegedokumentationen usw. verwendet hat. Die Bewertung der Selbstreferenz erfolgt nach folgenden Kriterien: 10 Pkt (entspricht Schulnote 1 - sehr gut) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Text Mining-Funktionalität eine sehr hohe automatische Extraktion von für eine Fragestellung relevanten Fakten in unstrukturierten Texten ermöglichte. 8 Pkt. (entspricht Schulnote 2 - gut) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Text Mining-Funktionalität eine hohe automatische Extraktion von für eine Fragestellung relevanten Fakten in unstrukturierten Texten ermöglichte. 5 Pkt. (entspricht Schulnote 3 - befriedigend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Text Mining-Funktionalität eine befriedigende automatische Extraktion von für eine Fragestellung relevanten Fakten in unstrukturierten Texten ermöglichte. 2 Pkt. (entspricht Schulnote 4 - ausreichend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Text Mining-Funktionalität eine ausreichende automatische Extraktion von für eine Fragestellung relevanten Fakten in unstrukturierten Texten ermöglichte. 0 Pkt. (entspricht Schulnote 5 - nicht ausreichend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Text Mining-Funktionalität eine nicht ausreichende automatische Extraktion von für eine Fragestellung relevanten Fakten in unstrukturierten Texten ermöglichte oder die Darstellung fehlt oder ist für die Bewertung der Text Mining-Funktionalität ungeeignet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auswahlkriterium 2: Selbstreferenz zum Machine Learning Fallmuster Die geeigneten Bewerber werden dazu aufgefordert, eine Selbstreferenz zum Machine Learning Fallmuster einzureichen. Die Referenz soll den Umfang von 5 DIN A4 Seiten nicht überschreiten. Im Rahmen dieser Selbstreferenz zum Machine Learning Fallmuster ist zu beschreiben, wie das System des Bieters bei früheren und bereits abgeschlossenen Projekten das Machine Learning zur Auswertung von Fällen hinsichtlich der Kodierungspotentiale und Kodiervorschläge eingesetzt hat. Beschreiben Sie ebenfalls die technischen Mittel und den Prozess zur Erkennung von Mustern und Gesetzmäßigkeiten in den vorliegenden Datenbeständen für Kodierungspotentiale oder Kodiervorschläge. Die Bewertung der Selbstreferenz erfolgt nach den folgenden Kriterien: 10 Pkt (entspricht Schulnote 1 - sehr gut) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass das vom Bieter eingesetzte Machine Learning Fallmuster eine sehr hohe Erkennungsquote von Mustern und Gesetzmäßigkeiten aufwies, sehr hohe Kodierungspotentiale entdeckte und der Prozess zur Erkennung von Mustern und Gesetzmäßigkeiten in den vorliegenden Datenbeständen für Kodierungspotentiale oder Kodiervorschläge sehr klar und sehr nachvollziehbar definiert ist. 8 Pkt. (entspricht Schulnote 2 - gut) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass das vom

Bieter eingesetzte Machine Learning Fallmuster eine hohe Erkennungsquote von Mustern und Gesetzmäßigkeiten aufwies, hohe Kodierungspotentiale entdeckte und der Prozess zur Erkennung von Mustern und Gesetzmäßigkeiten in den vorliegenden Datenbeständen für Kodierungspotentiale oder Kodiervorschläge klar und nachvollziehbar definiert ist. 5 Pkt. (entspricht Schulnote 3 - befriedigend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass das vom Bieter eingesetzte Machine Learning Fallmuster eine befriedigende Erkennungsquote von Mustern und Gesetzmäßigkeiten aufwies, befriedigende Kodierungspotentiale entdeckte und der Prozess zur Erkennung von Mustern und Gesetzmäßigkeiten in den vorliegenden Datenbeständen für Kodierungspotentiale oder Kodiervorschläge befriedigend klar und nachvollziehbar definiert ist. 2 Pkt. (entspricht Schulnote 4 - ausreichend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass das vom Bieter eingesetzte Machine Learning Fallmuster eine ausreichende Erkennungsquote von Mustern und Gesetzmäßigkeiten aufwies ausreichende Kodierungspotentiale entdeckte und der Prozess zur Erkennung von Mustern und Gesetzmäßigkeiten in den vorliegenden Datenbeständen für Kodierungspotentiale oder Kodiervorschläge ausreichend klar und nachvollziehbar definiert ist. 0 Pkt. (entspricht Schulnote 5 - nicht ausreichend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass das vom Bieter eingesetzte Machine Learning Fallmuster eine nicht ausreichende Erkennungsquote von Mustern und Gesetzmäßigkeiten aufwies, nicht ausreichende Kodierungspotentiale entdeckte und der Prozess zur Erkennung von Mustern und Gesetzmäßigkeiten in den vorliegenden Datenbeständen für Kodierungspotentiale oder Kodiervorschläge unklar und nicht nachvollziehbar definiert ist oder die Darstellung fehlt oder ist für die Bewertung der Machine Learning Fallmuster-Funktionalität ungeeignet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auswahlkriterium 3: Selbstreferenz zu Maßnahmen der Qualitätssicherung bei Releasewechsel Die geeigneten Bewerber werden dazu aufgefordert, eine Selbstreferenz zu Maßnahmen der Qualitätssicherung bei Releasewechsel einzureichen. Die Referenz soll den Umfang von 5 DIN A4 Seiten nicht überschreiten. Im Rahmen dieser Selbstreferenz ist zu beschreiben, welche Maßnahmen bei früheren und bereits abgeschlossenen Projekten für die Qualitätssicherung bei Releasewechsel eingesetzt wurden.

In der Beschreibung sind folgende Punkte zu berücksichtigen: - Release Zyklus - Durchführungsdauer und Art eines Releasewechsels - Aufwand (Plug and Play) - Berücksichtigung kundenindividueller Anpassungen Die Bewertung der Selbstreferenz erfolgt nach den folgenden Kriterien: 10 Pkt (entspricht Schulnote 1 - sehr gut) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine sehr hohe Qualitätssicherung bei Releasewechsel ermöglichte. 8 Pkt. (entspricht Schulnote 2 - gut) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine hohe Qualitätssicherung bei Releasewechsel ermöglichte. 5 Pkt. (entspricht Schulnote 3 - befriedigend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine befriedigende Qualitätssicherung bei Releasewechsel ermöglichte. 2 Pkt. (entspricht Schulnote 4 - ausreichend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine ausreichende Qualitätssicherung bei Releasewechsel ermöglichte. 0 Pkt. (entspricht Schulnote 5 - nicht ausreichend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine nicht ausreichende Qualitätssicherung bei Releasewechsel ermöglichte oder die Darstellung fehlt oder ist für die Bewertung ungeeignet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auswahlkriterium 4: Selbstreferenz zu Maßnahmen bei Ausfall, Backup, Wiederherstellung und Rollbackmechanismen von Daten und Anwendung
Die geeigneten Bewerber werden dazu aufgefordert, eine Selbstreferenz zu Maßnahmen bei Ausfall, Backup, Wiederherstellung und Rollbackmechanismen von Daten und Anwendung einzureichen. Die Referenz soll den Umfang von 5 DIN A4 Seiten nicht überschreiten. Im Rahmen dieser Selbstreferenz ist zu beschreiben, welche Maßnahmen bei früheren und bereits abgeschlossenen Projekten für den Ausfall, Backup, Wiederherstellung und Rollbackmechanismen von Daten und Anwendung eingesetzt wurden. Folgende Punkte sind in der Beschreibung zu berücksichtigen: - benötigte Infrastruktur - Backup, Wiederherstellung, Rollback - Überprüfung der Datensicherung - Maßnahmen zur Erhöhung der Verfügbarkeit (Ausfallsicherheit) - Maßnahmen zur Sicherstellung der Verfügbarkeit der Applikation (Redundanz, - Backup, Failover, etc.). Die Bewertung der Selbstreferenz erfolgt nach den folgenden Kriterien: 10 Pkt (entspricht Schulnote 1 - sehr gut) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine sehr hohe Datensicherheit und -verfügbarkeit ermöglichte. 8 Pkt. (entspricht Schulnote 2 - gut) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine hohe Datensicherheit und -verfügbarkeit ermöglichte. 5 Pkt. (entspricht Schulnote 3 - befriedigend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine befriedigende Datensicherheit und -verfügbarkeit ermöglichte. 2 Pkt. (entspricht Schulnote 4 - ausreichend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine ausreichende Datensicherheit und -verfügbarkeit ermöglichte. 0 Pkt. (entspricht Schulnote 5 - nicht ausreichend) - Die Darstellung der Selbstreferenz zeigt auf, dass die Maßnahmen eine nicht ausreichende Datensicherheit und -verfügbarkeit ermöglichte oder die Darstellung fehlt oder ist für die Bewertung ungeeignet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis (TCO)

Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfüllungsgrad Leistungsverzeichnis

Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bieterpräsentation

Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Implementierungskonzept

Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5CHA9J/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5CHA9J>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5CHA9J>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung gemäß § 56 VgV vor. Der guten Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass gemäß § 56 VgV die Nachforderung leistungsbezogener Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ausgeschlossen ist. Vorgenannte Unterlagen müssen zwingend bereits mit dem Erstangebot eingereicht werden. Andernfalls führt dies zwingend zum Ausschluss gemäß § 57 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: A. Belege des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen 1. Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 GWB) 2.

Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 124 GWB) 3. Erklärung zur

Selbstreinigung (§ 125 GWB) - falls zutreffend - 4. Eigenerklärung Russlandsanktionen *** B.

Sonstige besondere Bedingungen nach § 128 GWB 1. Erklärung zur Einhaltung des MiLoG 2.

Eigenerklärung zur Anerkennung der Antikorruptionserklärung 3. Erklärung

Unternehmensdaten 4. Verpflichtungserklärung Tariftreue Mindestentgelt BbgVergG 5.
Verpflichtungserklärung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG 6.
Erklärung Frauenförderverordnung 7. Information und Erklärung zur Einhaltung des
Infektionsschutzgesetzes
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer
ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach
Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind. *** 2) Insbesondere § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 und 3 GWB sowie § 134 Abs. 2
GWB sind zu beachten. *** 3) Die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit des
Vertragsschlusses nach § 135 GWB endet spätestens 30 Kalendertage nach Veröffentlichung
der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union, vgl. § 135
Abs. 2 Satz 2 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Medizinische Universität Lausitz - Carl
Thiem

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem

Registrierungsnummer: DE 368072854

Postanschrift: Thiemstraße 111

Stadt: Cottbus

Postleitzahl: 03048

Land, Gliederung (NUTS): Cottbus, Kreisfreie Stadt (DE402)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabemanagement

E-Mail: Vergabemanagement@mul-ct.de

Telefon: +49 355460

Fax: +49 3554689940

Internetadresse: <https://mul-ct.de/>

Profil des Erwerbers: <https://mul-ct.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@MWAE.brandenburg.de

Telefon: +49 3318661-610

Fax: +49 3318661-652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a6ea9999-0c93-448a-9620-2cf1268941a4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/03/2026 15:52:57 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 214386-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 61/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/03/2026